

Wieland: „Bildungscampus wächst weiter“

Grundschule Cité erhält Anbau / Stadt investiert 1,7 Millionen Euro / Großer Bedarf im Ganztagsbereich

Von Nico Fricke

Baden-Baden – Für die Kinder im Scherer-Familienzentrum dürften die Baufahrzeuge nebenan derzeit ein spannender Anblick sein. Schon seit geraumer Zeit sind die Arbeiter dabei, den seitlichen Vorplatz der Grundschule Cité aufzureißen. Diese soll nun den dringend benötigten Anbau erhalten. Mit einem symbolischen Spatenstich sind die Bauarbeiten gestern offiziell gestartet worden.

Damit werde „der Bildungsstandort Baden-Baden noch weiter aufgewertet“, freute sich Oberbürgermeisterin Margret

Mergen über die Entwicklung im „sehr beliebten Stadtteil Cité“, der viele junge Familien anziehe, was den Bedarf an Betreuungsplätzen im Kita- und Grundschulbereich erhöhe. Die Erweiterung und der Umbau der Grundschule waren notwendig geworden, damit man den „stetig wachsenden Schülerzahlen“ gerecht werden könne, sagte die OB.

Die Schule wird in direkter Nachbarschaft zum Familienzentrum um einen Westflügel erweitert, der sich architektonisch am Baustil der Schule, aber auch am Kindergarten orientieren soll, und zwar, indem die Rundung des weithin sichtbaren türkisfarbenen Tur-

mes aufgegriffen wird.

Im zweigeschossigen Anbau werden Schulbibliothek und Medienbereich untergebracht, dazu die gesamte Verwaltung samt Lehrerzimmer und ein weiterer Unterrichtsraum. Wenn der Umzug innerhalb des Gebäudes möglich ist, sollen die Trennwände der bisherigen Klassenzimmer versetzt werden, um mehr Platz zu schaffen und einen Ruheraum bereitstellen zu können. Außerdem wird auch noch die Mensa der Schule für den Ganztagsbetrieb erweitert.

„Wir haben immer mehr Kundschaft“, verdeutlichte Schulleiterin Christine Knox gestern augenzwinkernd, wie

groß der Bedarf vor allem im Ganztagsbereich mittlerweile ist: Vergangenes Jahr habe sie 20 Schüler abweisen müssen – „schweren Herzens“, wie sie sagte. Umso mehr freue sie sich nun über den Baustart. Und dieser habe sogar etwas früher beginnen können als geplant, berichtete Alexander Wieland, Geschäftsführer der als Bauherrin agierenden Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung (GSE) GmbH. Vor allem lärmintensive Arbeiten sollen möglichst außerhalb der regulären Schulzeiten stattfinden, kündigte Wieland an. „Der Bildungscampus wächst weiter“, verwies er auf die zahlreichen pädagogischen Einrichtungen entlang der Breisgaustraße vom Familienzentrum über die Grundschule, VHS, Euraka bis hin zum Edith-Mühlschlegel-Haus der Lebenshilfe. Im September soll dann noch der neue Kindergarten in Trägerschaft der AWO auf dem Gelände eröffnet werden. „Hier sind das Rückgrat und die Mitte der Cité“, sagte Wieland.

Nun aber erhält erst mal die Grundschule 270 Quadratmeter an Fläche hinzu. Im September, nach den Sommerferien also, soll der Rohbau stehen. Für April kommenden Jahres ist die Fertigstellung des Anbaus terminiert, der Gesamtumbau soll zum Schuljahresbeginn 2021/22 abgeschlossen sein. Rund 1,7 Millionen Euro investiere die Stadt in diese Maßnahme, sagte OB Mergen, die noch auf einen Landeszuschuss in Höhe von 145 000 Euro hofft.

Die Grundschule Cité war einst als sogenanntes „Public-



Der Kran steht bereit. Der Gebäudeflügel links im Bild soll erweitert werden.

Fotos: Fricke

errichtet und für 20 Jahre an die Stadt vermietet worden. Daniela Bechtold-Schwabe, geschäftsführende Gesellschafterin der Big-Bechtold-Gruppe, freute sich gestern, dass sie den, wenn auch in anderer Funktion. „Die vertragliche Regelung hat gut geklappt“, betonte sie. Unterdessen stellten die Arbeiter den Baukran auf – was von den Kindern im Fami-

